Sie haben Fragen?
Tel.: +43 (0) 6272 41217
E-Mail: office@flachgau-nord.at
Mo.-Do. 07:00 – 17:00
Fr. 08:00 – 12:00

Ausgabe 03/2021

*Regions*INFO

Entwickeln Sie mit uns die Zukunft des Flachgau-Nord!

Wer? Die neun Flachgauer Gemeinden Anthering, Bergheim, Bürmoos, Dorfbeuern, Göming, Lamprechtshausen, Nußdorf, Oberndorf und Sankt Georgen und ihre Bewohner*innen, Vereinsmitglieder, Wirtschaftstreibenden, Kulturschaffenden, Landwirt*innen....

Was? Wir möchten gerne mit Ihrer Hilfe die Zukunft der Region gestalten und Ihre Meinung zum Leben in Ihrer Gemeinde erfahren. Wo liegen die Stärken und Schwächen? Was soll sich in Zukunft weiterentwickeln, um die Region noch lebenswerter zu machen?

Warum? Die Region bewirbt sich um eine EU-Förderung für die Entwicklung im ländlichen Raum (Leader-Förderung), um damit Projekte für die Weiterentwicklung des Flachgau-Nord umzusetzen

Wie? Im Rahmen von **Themenworkshops** werden gemeinsam Ideen für die Region erarbeitet und mit Hilfe einer **Online-Umfrage** möchten wir gerne Ihre individuelle Einschätzung in Ihrem Lebensraum kennenlernen.

Daher möchten wir Sie zu den Themenworkshops einladen und bitten an unserer Online-Umfrage teilzunehmen

Die **Online-Umfrage** finden Sie in Kürze auf der Website des Regionalverbandes Flachgau-Nord unter www.flachgau-nord.at. Wir freuen uns auf rege Teilnahme bis einschließlich **01.12.2021**. Die genauen Teilnahmebedingungen sowie die möglichen Gewinne finden Sie auf der Website des Regionalverbands.

Sie haben Fragen?
Tel.: +43 (0) 6272 41217
E-Mail: office@flachgau-nord.at
Mo.-Do. 07:00 – 17:00
Fr. 08:00 – 12:00

Im Rahmen der **Themenworkshops** ist uns wichtig, dass jede/r Interessierte, der/die gerne die Zukunft der Region Flachgau-Nord mitgestalten möchte, sich zum jeweiligen Themengebiet einbringen kann. Anmeldung über **Ihr Gemeindeamt oder direkt bei uns unter: office@flachgau-nord.at oder +43 6272 41217**. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten, Thema und Termin des Workshops an.

05.10. Auftaktveranstaltung, Stadthalle Oberndorf, 18:00 Uhr	Was ist die Leader-Förderung? Was kann damit erreicht werden? Wie sieht der Weg zur Leader-Region aus?
19.10. Workshop Gemeinwohl, Gemeindesaal Göming, 17:30 Uhr	Wie lebt es sich in unserer Region? Wie sieht das Angebot in den Bereichen Soziales, Mobilität, Lebensraum und Bildung aus? Was soll sich entwickeln?
10.11. Workshop Wertschöpfung, Voglwirt Anthering, 17:30 Uhr	Ich arbeite im Bereich Landwirtschaft, Wirtschaft oder Tourismus und/oder möchte einfach gerne die Zukunft der Region in den drei Bereichen mitgestalten. Dann bin ich in diesem Workshop richtig.
23.11. Workshop Natur und Kultur, Gemeindesaal Lamprechtshausen, 17:30 Uhr	Wie sieht die Angebotsvielfalt im Flachgau-Nord zum Thema Natur(Schutz), Umweltvermittlung aber auch im Bereich der regionalen Kulturangebote aus? Was möchten wir in diesem Bereich erreichen?
30.11. Workshop Klima und Energie, Kultursaal Dorfbeuern, 17:30 Uhr	Klimawandel, Energiewende oder Kreislaufwirtschaft sind mir ein Anliegen oder meine Kernkompetenz und ich möchte die Entwicklung der Region in den drei Bereichen mitgestalten. Dann bin ich in diesem Workshop genau richtig.

Öltank-Check in Haushalten

Bild: www.pixaby.com

Heizöl wird in der Regel in Stahl- oder Kunststoff-Öltankts in Heizräumen oder in Erdtanks aufbewahrt. Das Öl unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess. Eine Tankreinigung sollte bei häufigen Brennerstörungen ins Auge gefasst werden. Gemäß dem Wasserrechtsgesetz ist jeder Betreiber einer Tankanlage verpflichtet alle 5 Jahre die „Wirksamkeit der Gewässerschutzvorkehrungen" insbesondere die Dichtheit des Tanks und der Leitungen überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet für den Betreiber einer Ölheizung jedoch keine rechtliche Verpflichtung zur Durchführung einer Tankreinigung. Ob dann im Einzelfall eine Tankreinigung notwendig ist, wird am besten mit dem Heizölhändler geklärt, oder Sie wenden sich an den Ombudsmann des IWO-Austria (Institut für Wärme und Öltechnik).

Ebenso können Sie bei weiteren Fragen rund um die Handhabung des Heizölkessels im Haushalt das IWO-Austria (https://iwo-austria.at) kontaktieren.

Alternativ können Sie auch über den Ausstieg aus dem Öl nachdenken. Hierbei gibt es Expertenberatung seitens der Energieberatung des Landes Salzburg unter: energieberatung@salzburg.gv.at Tipp: Holen Sie sich Ihre Förderung für den Umstieg Alternativen zur Öl-Heizung: www.raus-aus-oel.at

Sie haben Fragen?
Tel.: +43 (0) 6272 41217
E-Mail: office@flachgau-nord.at
Mo.-Do. 07:00 – 17:00
Fr. 08:00 – 12:00

Was tun, wenn mir ein Tier zuläuft?

Bild: RVFN

Gerade nach der Urlaubszeit, wenn Hausbesitzer*innen länger nicht daheim waren, kann es passieren, dass sich Tiere einen fremden Unterschlupf suchen. Aber was tun, wenn einem ein Tier zuläuft?
Wichtig zu wissen ist, dass ein gefundenes Tier niemals automatisch in den Besitz des Finders übergeht. Rein rechtlich handelt es sich um eine „Fundsache". Es muss unverzüglich dem Eigentümer oder der zuständigen Fundbehörde (Polizei/Ordnungsamt) gemeldet werden. Auch Tierheime dienen als Sammelstellen für verloren gegangene Tiere. Deshalb werden Halter, die einen Verlust melden, von der Polizei oder den Behörden immer an die Tierheime verwiesen. So kann der Eigentümer sein vermisstes Tier schnell wieder finden.
Manchmal tragen die Tiere an ihren Halsbändern Marken, auf denen die Daten der Besitzer notiert sind. Kennzeichnungen, z.B. eine Tätowierung, ein Ring oder ein Chip, sind in jedem Fall hilfreich bei der Suche nach den Besitzern. Den Mikrochip findet man vor allem bei Hunden und Katzen. Registrierte Hunde werden in der Gemeinde geführt, die Mikrochips können z.T. beim Tierarzt ausgelesen werden.

Anlaufstellen:

Meldung bei Polizei oder Gemeinde

Örtlichen Tierarzt kontaktieren, falls es verletzt ist, oder um zu fragen, ob das Tier registriert ist.

Neuer Salzburger Tierschutzverein Theo: www.tierheim-theo.at

Tierschutzhof Pfotenhilfe: www.pfotenhilfe.org

Re-Use – Aus alt mach neu

Bild: pexels.com, ksenia chernaya

Ist es nicht ärgerlich, wenn man immer alles neu kaufen muss und zudem die Mülltonne in kürzester Zeit voll ist? Hier kann man ganz bewusst gegensteuern – durch Re-Use (Wiederverwendung). Die Vorteile sind sonnenklar: Re-Use spart Geld, reduziert Müll und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz.

Hier gibt es 7 Tipps, was man im Alltag Wiederverwenden kann:

1) Brotpapiersäcke – können als Jausen- oder Kekssackerl für unterwegs wiederverwendet werden.
2) Kaffeesatz – wird aufgrund seiner nützlichen Wirkstoffe gerne als Pflanzendünger wiederverwendet.
3) Alte T-Shirts/Pullover: daraus kann man z.B. Einkaufstaschen oder Stirnbänder machen (www.smarticular.net)
4) Einzelne Socken: Handpuppen für Kinder, Smartphone Schoner, Kirschkernsäckchen
5) Magazine, Noten, alte Landkarten – ergeben wunderbares Geschenkpapier oder Hefteinbände
6) Toilettenpapierverpackungen – können als Müllsack für den Toiletten- oder Badezimmereimer dienen
7) Eierschachteln - diese können für die Anzucht von Gemüsepflanzen und Kräutern oder aber auch als Anzünder für die Feuerstelle oder den Kamin genützt werden.

Mehr zum Thema Re-Use findet man u.a. auf der Seite **Rund geht's**: https://rundgehts.at/fractions/re-use/

Sie haben Fragen?
Tel.: +43 (0) 6272 41217
E-Mail: office@flachgau-nord.at
Mo.-Do. 07:00 – 17:00
Fr. 08:00 – 12:00

Metall

Metalle kommen in vielen Dingen vor. In Österreich werden im Jahr rund 2,6 Millionen Tonnen Altmetall gesammelt, davon ca. 55.000 Tonnen an Verpackungen. Es gibt Abfallfraktionen, die tatsächlich zu 100 % stofflich verwertet werden: zum Beispiel Metallverpackungen aus Stahlblech. Vorausgesetzt wird dabei, dass sie richtig gesammelt und sortiert werden. Aluminium zu recyceln ist ebenso sehr einfach und verbraucht um 95 % weniger Energie als die Primärerzeugung von Aluminium. Aus alten Dosen lassen sich zum Beispiel sehr energieeffizient neue Fahrradrahmen herstellen. (Quelle: www.rundgehts.at)

Die blaue Tonne/ Metallcontainer

In der Region wird Metall in der „blauen Tonne", Sammelinseln oder am **A**ltstoff**S**ammel**Z**entrum gesammelt.

Das gehört hinein:

- ✓ Alu- und Konservendosen
- ✓ Getränkedosen
- ✓ Menüschalen aus Metall
- ✓ Tierfutterdosen
- ✓ Metalltuben
- ✓ Metallverschlüsse
- ✓ Joghurtbecherdeckel aus Alu
- ✓ Alufolien

Bitte alle Metallverpackungen sauber und restentleert in die Blaue Tonne werfen!

Das gehört NICHT hinein:

- ✓ Gaskartuschen
- ✓ Feuerlöscher
- ✓ Spraydosen mit Restinhalten
- ✓ Eisenschrott wie Nägel, Blech, Kochtöpfe
- ✓ Verpackungen aus anderen Werkstoffen wie Glas, Kunststoffen oder Papier
- ✓ Elektro- oder Elektronikgeräte
- ✓ Werkzeugteile

Tipp vom Umweltbüro:
Zusammengeknickte Dosen sparen Platz in der Tonne!

Alteisen/Schrott

Alteisen wird entweder durch eine mobile Sperrmüllsammlung oder am ASZ entsorgt.

Das gehört hinein:

- ✓ Töpfe, Pfannen, Dosen, Schraubdeckel
- ✓ Bleche, Drähte, Schrauben, Nägel, Werkzeugteile, Autofelgen
- ✓ (e-)Fahrrad-/Rollergestelle (ohne Akkus)
- ✓ Dachrinnen, Fallrohre, Metallrohre, Blechplatten
- ✓ Heizkörper/-kessel – entleert!
- ✓ Küchenspülen, Metallbadewannen
- ✓ Metallgartenzäune, Maschendraht
- ✓ Bügelbrett, Wäscheständer aus Metall

Das gehört NICHT hinein:

- ✓ Gaskartuschen
- ✓ Feuerlöscher
- ✓ Spraydosen mit Restinhalten
- ✓ Batterien und Akkus
- ✓ Verpackungen aus anderen Werkstoffen wie Glas, Kunststoffen oder Papier
- ✓ Ölverschmutzte/-gefüllte Geräte(teile)
- ✓ Elektrogeräte, Elektronikgeräte (zu Elektroaltgeräten; Rücksprache am ASZ)

S. Geiger, Foto: RVFN